



Wir stiften

# FINANZIELLE BILDUNG

Die Unterrichtseinheit „Konsum geplant – Budget im Griff“





## Warum ist finanzielle Bildung wichtig?

Je früher Kinder und Jugendliche von finanzieller Bildung profitieren, desto besser ist es – diese Meinung vertreten zahlreiche Experten. Während Erwachsene häufig durch unvorhergesehene kritische Ereignisse, wie Arbeitslosigkeit, Scheidung/Trennung, gescheiterte Selbstständigkeit oder Krankheit in finanzielle Not geraten, ist Überschuldung bei jungen Menschen in der Regel auf ein nicht angemessenes, aber **vermeidbares Konsumverhalten** zurückzuführen. In einer Zeit von (fast) unbegrenzten Konsummöglichkeiten ist das auch nicht verwunderlich: ein Smartphone, ein Flachbildfernseher, die neuesten Modetrends – das alles wird für Jugendliche und junge Erwachsene immer wichtiger. Entgegen dieser Entwicklung gibt es in den wenigsten Bundesländern bereits ein Fach im Schulunterricht, das genau diese Thematik aufgreift und den Schülern den richtigen Umgang mit Geld nahe legt. Mit ihrer Unterrichtseinheit „Konsum geplant – Budget im Griff“ setzt die unabhängige „Stiftung Deutschland im Plus“ genau hier an, um Jugendliche schon frühzeitig für den richtigen Umgang mit Geld zu sensibilisieren und ein Bewusstsein für das eigene Geld zu schaffen.





## Vorteile

**PÄDAGOGISCH FUNDIERT** Die Lehrmethoden basieren auf den Forschungserkenntnissen der Pädagogischen Hochschule Weingarten. Das Amt für allgemeinbildende Schulen in Nürnberg unterstützt die Stiftung bei der Erstellung und Überarbeitung der Unterrichtsmaterialien sowie bei der Ausbildung ihrer Referenten.

**DIREKT VOR ORT** Die Unterrichtseinheit wird von ausgebildeten Referenten in der jeweiligen Schule durchgeführt. Die Referenten sind mit den Themen vertraut und haben Erfahrung mit dem Unterrichtsmodul – die Lehrkraft muss sich also nicht in ein neues Thema einarbeiten. Zudem finden es viele Schüler spannend, dass jemand „Schulfremdes“ Lerninhalte vermittelt.

**LEBENSNAH** Die Unterrichtseinheit ist formal und inhaltlich an der Lebenswelt der Jugendlichen orientiert. So lässt sich's besser fürs Leben lernen.



## Facts



### ZIELGRUPPE

8. – 10. Klasse (schulartübergreifend)



### DAUER

90 Minuten pro Klasse



### INHALT

Sensibilisierung der Schüler für den nachhaltigen Umgang mit Geld und Aufklärung über das eigene Kaufverhalten, häufige Kostenfallen sowie die Gefahren und Risiken bei Geld- und insbesondere Kreditgeschäften



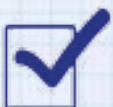
### LEHRMETHODEN

Multiinterview, Einzelarbeit, Ampelmethode, Diskussion und Lerntempoduett, jugendgerechte Beispiele zur Verdeutlichung der Themen



### MATERIAL

Multimedialer Unterricht mit modularem Aufbau, Arbeitsheft für Schüler sowie kostenfreie App „mein Budget“ über App- und Google-Playstore



### ABLAUF

Vorbereitung aller wichtigen Informationen für den Ansprechpartner an der Schule, Terminabstimmung, Durchführung der Unterrichtseinheit durch einen Referenten der Stiftung, Feedback der Schule an die Stiftung





## Themen und Ablauf

Die Unterrichtseinheit ist modular aufgebaut. So kann der Referent flexibel auf die jeweilige Klasse, deren Kenntnisstand und Interesse eingehen. Themen sind

- › Kaufverhalten
- › Einnahmen/Ausgaben und Budgetplan
- › Kostenfallen im Alltag
- › Geld leihen und Kredite  
(inkl. Zinsrechnung und Finanzierungsformen)
- › Zahlungsunfähigkeit und Privatinsolvenz.

Für die Unterrichtseinheit wird aus Zeitgründen eine Auswahl an Bausteinen getroffen; der Budgetplan wird jedoch als Grundlage für den richtigen Umgang mit Geld auf jeden Fall thematisiert.

Der Aufbau eines Bausteins besteht aus einem Theorie- und einem Praxis- teil, bei dem die Schüler selbst aktiv werden und sich – individuell und in der Gruppe – mit Aufgaben und Fragestellungen zum behandelten Thema beschäftigen. Der Einsatz von Filmen oder Hörspielen schafft dabei zusätzlich Abwechslung. Zur Nachbereitung erhält die Lehrkraft Fragebögen, die von den Schülern beantwortet werden können und so einen Überblick über ihren Kenntnisstand zum Thema „finanzielle Bildung“ vermitteln.



## Materialien

Alle Materialien sind kostenfrei und werden von der Stiftung gestellt. Die Schule muss lediglich einen Beamer sowie Lautsprecherboxen bereitstellen.

### Arbeitsheft

Jeder Schüler erhält ein eigenes Arbeitsheft, in dem er während der Unterrichtseinheit einige Aufgaben bearbeiten wird. Hier finden sich auch die wichtigsten Inhalte der verschiedenen Themen zum Nachschlagen.

### Fragebogen-/Feedbackmappe

Zur Nachbereitung wird dem Lehrer eine Mappe mit Fragebögen inklusive Antwortbogen zur Verfügung gestellt. Hier können die Schüler ihr Wissen zu den behandelten Themen testen. Über den beiliegenden Feedbackbogen kann der Lehrer direkt Feedback geben. Dieses dient als Grundlage zur ständigen Weiterentwicklung und Optimierung der Unterrichtseinheit.

### Budgetplaner-App „mein Budget“

Grundlage für einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld ist ein Budgetplan, der einen Überblick über die eigenen Finanzen liefert. Die Stiftung bietet daher die kostenfreie App „mein Budget“ für iOS und Android in moderner Jeansoptik. So hat man auch unterwegs jederzeit den Überblick über die eigenen Finanzen ganz praktisch in der Hosentasche.

„Zunächst haben wir uns gefreut, dass wir keinen regulären Unterricht hatten. Was uns bei dem Vortrag erwartete, wussten wir nicht, irgendetwas übers Geld. Dann war es aber doch total interessant und gar nicht langweilig, aber für jeden verständlich. Die beiden Moderatoren haben das toll rübergebracht und waren echt nett und wussten auf jede Frage eine Antwort. Wir mussten auch Aufgaben lösen, aber die haben sogar Spaß gemacht. Mein Fazit: interessante Vorträge, super Präsentation, nicht zu kurz und nicht zu lang. Mir hat's gefallen!“

*Gregor, Schüler der Veit-Stoß-Realschule, Nürnberg*

„Schülerorientierte Unterrichtsmethoden im Wechsel mit kurzen Vermittlungsphasen durch den Dozenten unterstützen die Jugendlichen, sich mit Themen rund um die Schuldenprävention aktiv auseinanderzusetzen. Mitmachen, mitdenken, sinnvoll handeln!“

*Caroline Merkel, Qualitätsmanagerin an Schulen, Nürnberg*

“

„Der Workshop ‚Konsum geplant – Budget im Griff‘ holt die Schülerinnen und Schüler in ihrer Lebenswirklichkeit ab und vermittelt die Inhalte auf realistische und spannende Weise. Eine gute und verantwortungsbewusste Budgetplanung rückt in den Fokus und wird erlebbar. Erwähnen möchte ich außerdem noch die angenehme und verlässliche Zusammenarbeit mit der ‚Stiftung Deutschland im Plus‘. Weiter so! Damit noch viele Jugendliche davon profitieren können.“

*Stephan Meinzer, Konrektor der Seckenheim Werkreal- und Realschule, Mannheim*

„Die Unterrichtseinheit ‚Konsum geplant – Budget im Griff‘ setze ich regelmäßig im Rahmen meiner Schulveranstaltungen ein. Durch ihr jugendaffines Format gelingt es mir die Brisanz dieser Thematik den Schülerinnen und Schülern anschaulich und alltagsnah zu vermitteln. Die Orientierung am Lebensumfeld der Schüler bewirkt eine Sensibilisierung der Jugendlichen für das Thema Schuldenprävention und führt automatisch zu einer aktiven und konzentrierten Beteiligung am Unterricht.“

*Melanie Welscher, Schuldnerberaterin und Referentin für finanzielle Bildung, München*





**Stiftung Deutschland im Plus –  
die Stiftung für private Überschuldungs-  
prävention**

Sulzbacher Straße 2 | 90489 Nürnberg

info@deutschland-im-plus.de

www.deutschland-im-plus.de

Telefon: 09 11/9 23 49 50

Telefax: 09 11/9 23 23 42



Wir sind auch auf Facebook für Sie da:

[www.facebook.com/StiftungDeutschlandimPlus](https://www.facebook.com/StiftungDeutschlandimPlus)

Bankverbindung

Stiftung Deutschland im Plus

Kto. 14 66 54 | IBAN: DE08 5006 0400 0000 1466 54

BLZ 500 60 400 | BIC: GENODEFFXXX | DZ BANK Frankfurt am Main

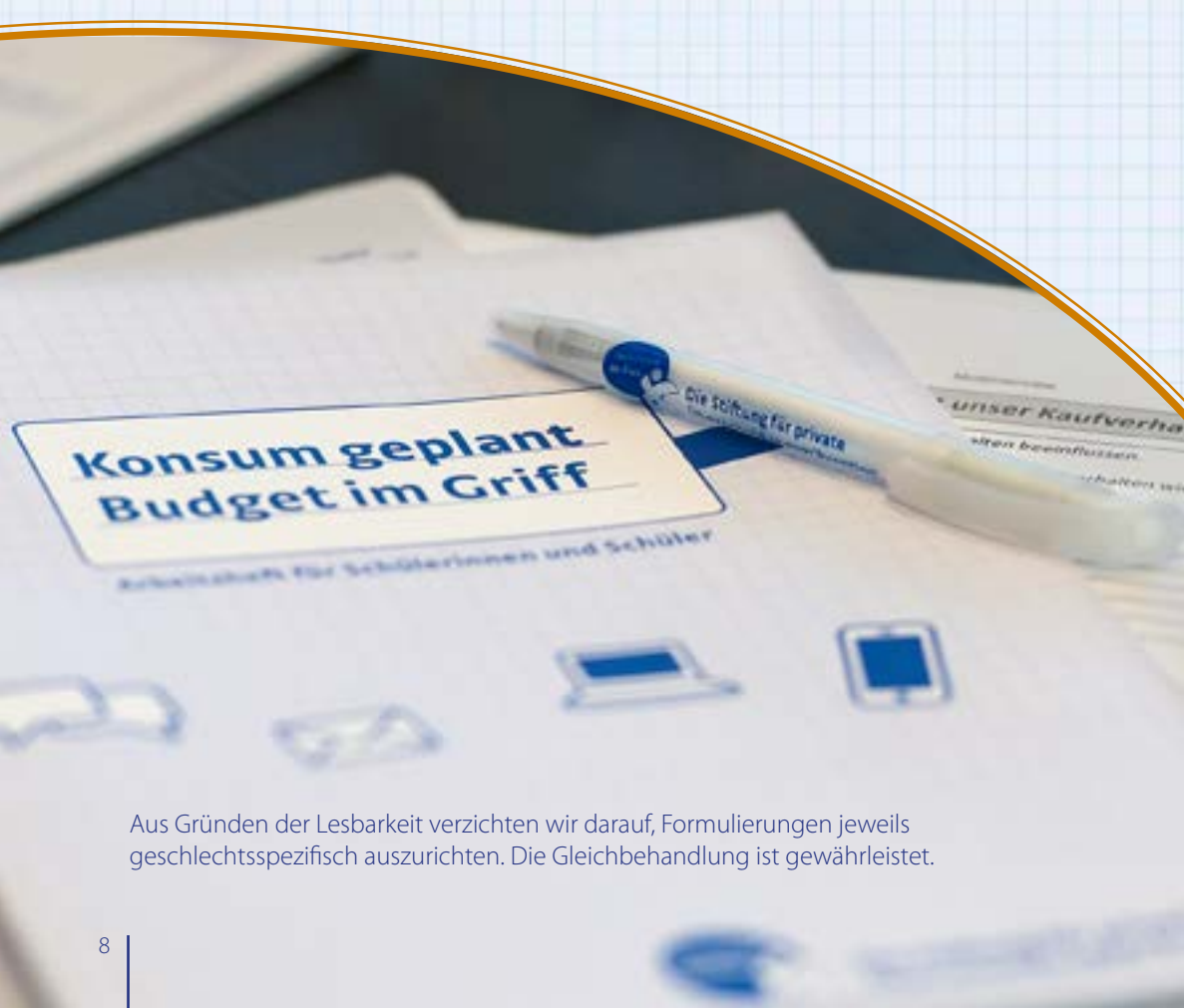
Über folgende QR-Codes gelangen Sie direkt zur  
kostenlosen App „mein Budget“. Wir freuen uns auf  
Ihre Bewertung!



iOS



Android



Aus Gründen der Lesbarkeit verzichten wir darauf, Formulierungen jeweils geschlechtsspezifisch auszurichten. Die Gleichbehandlung ist gewährleistet.